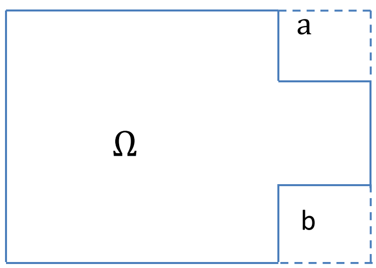
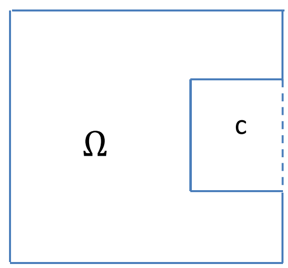
Prof. Dr. Alfred Toth

Interne und externe Nischen

1. Unter einer Nische verstehen wir im Anschluß an Toth (2011) im allgemeinsten Sinne jede Verfremdung des Verhältnisses von Außen und Innen innerhalb eines Systems. Dabei unterscheiden wir zwischen externen und internen Nischen, die man, ebenfalls im allgemeinsten Sinne, wie folgt skizzieren könnte



externe Nischen



interne Nische

Definiert man mit Toth (2012a) ein System als

$S = [\Omega, \emptyset] \neq [\emptyset, \Omega]$

und ein Objekt als

$\Omega = [A, I]$,

so gilt also

$a, b \in \emptyset$

$c \in \Omega$,

wodurch übrigens das System von der oberflächentheoretisch relevanten Verschiedenheit der Raumgrößen unabhängig wird, da sie wegen der nur von der Perspektive abhängigen Verteilung von A und I in der Dichotomie $\Omega = [A, I]$ semiotisch irrelevant ist.

2. Wenn wir die in Toth(2012b) gegebene Definition eines Hinterhofes

$\Omega_H = [\Omega_1, \Omega_{1\cup 2}, \Omega_2, \Omega_{2\cup 3}, \Omega_3, ..., \Omega_{(n-1)}, \Omega_n]$

betrachten, so kann man Wohnungen mit der selben Definition semiotisch repräsentieren, nur daß sie im Gegensatz zu Hinterhöfen auf allen vier Seiten eingeschlossen sind, d.h. Wohnungen die strukturelle Zusatzbedingung

$[\Omega_n, \Omega_{n\cup 1}]$

erfüllen müssen, oder anders gesagt, topologisch gesehen Kreise bilden.

2.1. Interne Nischen

(Interne) Nische für Badewanne, Freigutstr. 40, 8001 Zürich

Für die im obigen Bild gezeigte interne Nische a gilt somit wegen Voraussetzung

$a \in \Omega$

und somit

$N_{in} = [\Omega, \Omega_{a\in\Omega}, \emptyset]$.

Mit

$\Omega_W = [\Omega_1, \Omega_{1\cup 2}, \Omega_2, \Omega_{2\cup 3}, \Omega_3, ..., \Omega_{(n-1)}, \Omega_n, \Omega_{n\cup 1}]$

erhalten wir somit

$N_{in} = [[\Omega_1, \Omega_{1\cup2}, \Omega_2, \Omega_{2\cup3}, \Omega_3, ..., \Omega_{(n-1)}, \Omega_n, \Omega_{n\cup1}], \Omega_{[\Omega1, \Omega1\cup2, \Omega2, \Omega2\cup3, \Omega3, ..., \Omega(n-1), \Omega n, \Omega n\cup1]\cup\emptyset}, \emptyset]$

2.2. Externe Nischen

Erker als (externe) Nische, Hohlstr. 204, 8004 Zürich

Im Gegensatz zu internen Nischen gilt hier

$c \in \emptyset$,

und wir erhalten wegen des zu internen Nischen Festgestellten somit direkt

$N_{ex} = [\emptyset, \Omega_{[\emptyset\cup[\Omega1, \Omega1\cup2, \Omega2, \Omega2\cup3, \Omega3, ..., \Omega(n-1), \Omega n, \Omega n\cup1]]}, [\Omega_1, \Omega_{1\cup2}, \Omega_2, \Omega_{2\cup3}, \Omega_3, ..., \Omega_{(n-1)}, \Omega_n, \Omega_{n\cup1}]]$,

d.h. wir haben je nach dem

$N_{ex} = N_{in}^{-1}$

bzw.

$N_{in} = N_{ex}^{-1}$.

Literatur

Toth, Alfred, Nischen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011

Toth, Alfred, Passagen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Hinterhöfe. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

14.4.2012